

STATISTISCHER BERICHT
Kennziffer: K I 1 - j/12, Teil 1 HH

Die Sozialhilfe in Hamburg 2012

Teil 1: Ausgaben und Einnahmen (einschließlich Ausgaben und Einnahmen der
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)

Herausgegeben am: 6. Dezember 2013



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Telefon: 040 42831-1757/1746

E-Mail: soziales-justiz@statistik-nord.de

Vertrieb/Auskunftsdienst

E-Mail: vertrieb@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Bestellungen: 040 6895-9280

Internet: www.statistik-nord.de/

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

1. Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte in Hamburg 2012 - Eckzahlen -

– Angaben in Euro –

Jahr	Bruttoausgaben ¹	Einnahmen	Nettoausgaben ²
2005	679 183 400	40 952 003	638 231 397
2006	656 878 892	51 274 273	605 604 619
2007	686 195 308	44 038 680	642 156 628
2008	707 102 439	40 692 205	666 410 234
2009	744 775 617	42 904 035	701 871 582
2010	777 046 301	39 460 658	737 585 643
2011	829 012 053	45 639 577	783 372 476
2012	860 747 750	43 267 572	817 480 178

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

² bis 2008 hießen die Nettoausgaben "Reine Ausgaben"

2. Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Hilfearten und Ort der Leistungserbringung in Hamburg 2012

– Angaben in Euro –

Hilfeart	Bruttoausgaben		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	61 722 804	50 077 241	11 645 563
Laufende Leistungen	60 483 064	50 002 057	10 481 007
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	1 232 279	67 723	1 164 556
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	7 461	7 461	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	202 254 313	173 266 750	28 987 563
darunter			
Einmalige Leistungen	498 740	498 740	–
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	1 156 363	145 191	1 011 172
Vorbeugende Gesundheitshilfe	–	–	–
Hilfe bei Krankheit	1 146 774	145 191	1 001 583
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	9 589	–	9 589
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ²	36 904 632	–	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	366 697 503	101 298 607	265 398 896
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	34 244	34 244	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2 805 763	2 805 763	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	66 800 717	–	66 800 717
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	268 575 994	97 502 661	171 073 333
davon			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	–	–	–
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 413 789	4 397 677	16 112
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	48 275	48 275	–
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	244 980 452	86 633 753	158 346 699
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	6 426 523	5 671 679	754 844
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 706 955	751 277	11 955 678
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	157 336	83 425	73 911
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1 934	–	1 934
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	–	–
Nachgehende Hilfe z. Sicherung d. Wirksamkeit d. ärztl. verordneten Leistungen u. z. Sicherung d. Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	–	–	–
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	28 321 516	872 515	27 449 001
Hilfe zur Pflege zusammen	173 658 155	77 274 013	96 384 142
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 128 452	2 128 452	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 271 041	2 271 041	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 346 506	1 346 506	–
andere Leistungen	71 528 014	71 528 014	–
davon			
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	428 254	428 254	–
angemessene Beihilfen	21 927	21 927	–
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	16 632	16 632	–
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	70 768 803	70 768 803	–
Hilfsmittel	292 398	292 398	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege	2 045 111	–	2 045 111
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 692 589	–	1 692 589
Ausgaben für stationäre Pflege	92 646 443	–	92 646 443
darunter			
Pflegestufe 0	10 765 325	–	10 765 325
Pflegestufe 1	24 861 141	–	24 861 141
Pflegestufe 2	34 480 385	–	34 480 385
Pflegestufe 3	22 539 592	–	22 539 592
Hilfe z. Überwindg. bes. soz. Schwierigkeiten u. Hilfe in and. Lebenslagen zus.	18 353 980	13 299 378	5 054 602
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 328 068	273 466	5 054 602
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8 410 076	8 410 076	–
Altenhilfe	463 875	463 875	–
Blindenhilfe	773 720	773 720	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	145 249	145 249	–
Bestattungskosten	3 232 992	3 232 992	–
Ausgaben insgesamt²	860 747 750	415 361 180	408 481 938

¹ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

² Erstattungen an Krankenkassen f.d. Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

3. Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Hilfearten und Ort der Leistungserbringung in Hamburg 2012

– Angaben in Euro –

Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	
			Euro	% von Spalte 1
Außerhalb von Einrichtungen¹				
Hilfe zum Lebensunterhalt	50 077 241	6 130 386	43 946 855	87,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	173 266 750	8 430 972	164 835 778	95,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	101 298 607	775 703	100 522 904	99,2
Hilfe zur Pflege	77 274 013	400 966	76 873 047	99,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	13 299 378	262 574	13 036 804	98,0
Zusammen	415 215 989	16 000 601	399 215 388	96,1
in Einrichtungen¹				
Hilfe zum Lebensunterhalt	11 645 563	–	11 645 563	100,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	28 987 563	6 016 752	22 970 811	79,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	265 398 896	18 227 270	247 171 626	93,1
Hilfe zur Pflege	96 384 142	3 022 949	93 361 193	96,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 054 602	–	5 054 602	100,0
Zusammen	407 470 766	27 266 971	380 203 795	93,3
insgesamt				
Hilfe zum Lebensunterhalt	61 722 804	6 130 386	55 592 418	90,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	202 254 313	14 447 724	187 806 589	92,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	366 697 503	19 002 973	347 694 530	94,8
Hilfe zur Pflege	173 658 155	3 423 915	170 234 240	98,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	18 353 980	262 574	18 091 406	98,6
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	38 060 995	–	38 060 995	100,0
Insgesamt	860 747 750	43 267 572	817 480 178	95,0

¹ Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.